

## **Allerheiligen: Totengedenken zu Corona-Zeiten**

Das Coronavirus bringt sogar die Traditionen unserer Kirche ins Wanken: Auch Allerheiligen wird dieses Jahr anders sein als sonst.

Zu Allerheiligen, am 1. November, kommen wir traditionell auf Friedhöfen zusammen, um der Toten zu gedenken. Wir sind es gewohnt, dass wir nachmittags zum Friedhof gehen, dort eine Andacht halten und dabei unserer Verstorbenen gedenken. Anschließend erfolgt die Gräbersegnung.

Aufgrund der aktuellen Situation wird die Gräbersegnung etwas anders stattfinden.

Wir werden eine kurze Andacht vor der Trauerhalle halten und Gebete über den Lautsprecher sprechen, so dass der geforderte Abstand von 1,50 m zwischen den Besuchern eingehalten werden kann. Dabei werden wir die Osterkerze anzünden und unserer Verstorbenen gedenken. Anschließend wird ein Segensgebet gesprochen. Bei der Andacht werden die Grablichter gesegnet, die die Gläubigen anschließend mitnehmen und auf das Grab ihrer Verstorbenen stellen können.

Da die Gräber so eng beieinander liegen, dass ein geforderter Abstand von 1,50 Meter nach links und rechts nicht gewährleistet werden kann, wird dieses Jahr auf die Einzelgräbersegnung verzichtet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrer,

P. Sijoy Peter Thevarakatt O. Carm.

